Bedienungsanleitung: Funk-Rauchwarnmelder RMFUW

Das Gerät ist ein photoelektrischer Rauchwarnmelder und arbeitet nach dem Streulichtprinzip. Er löst ein akustisches Signal aus, wenn er Rauch oder Verbrennungspartikel in der Luft erfasst.
Dieser Rauchwarnmelder soll zur Frühwarnung bei gefährlicher Rauchentwicklung dienen. Sobald Rauch in das Innere des Geräts eindringt, ertönt ein lauter Alarm. Der Rauchwarnmelder reagiert auch auf Wärme ab ca. + 54°C.
Der Rauchwarnmelder ist mit einem internen bi-direktionalen Funkmodul ausgestattet, welches dazu, dient bis zu 30 Melder des gleichen Typs per Funk miteinander zu verbinden.

Allgemeine Hinweise:

Bitte lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen!
Heben Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf!
Der Rauchwarnmelder darf nur in Privaträumen eingesetzt werden!
Spätestens nach 10 Betriebsjahren oder beim Ertönen des Batteriestörsignals muss der Rauchwarnmelder ersetzt werden.

Der Rauchwarnmelder kann einen Brand frühzeitig erkennen. Zur Verhinderung eines Brandes ist der Rauchwarnmelder nicht geeignet!

Sicherheits Hinweise:

Beschädigungen durch unsachgemäßen Gebrauch oder durch Änderungen vor Ort sind nicht zulässig und führen zum Verlust der Gewährleistungsansprüche!
Sofort bei Lieferung sollte die Steuerung auf Beschädigungen geprüft werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist unverzüglich der Lieferant zu informieren!
Der Rauchwarnmelder darf nicht mit Farbe oder ähnlichem überstrichen werden!
Überprüfen Sie den Rauchwarnmelder regelmäßig auf seine Funktion! => der Melder darf niemals mit einer offenen Flamme (z.B. einer Kerze bzw. Feuerzeug) geprüft werden.

Der Rauchwarnmelder sollte regelmäßig von Staub und anderen Schmutzablagerungen befreit werden!

Der Melder ist nur für den Einsatz im Innenbereich ausgelegt!

Der Alarmton ist sehr laut (85db/A bei 3m)! Das Gehör muss geschützt werden, wenn über einen längeren Zeitraum der laute Alarmton aktiviert ist!
Für die Erstinbetriebnahme ist ein Aufkleber zur Lautstärkenreduktion auf der Lautsprecheröffnung aufgeklebt, welcher nach der Inbetriebnahme entfernt werden muss.

Technische Daten:

Stromversorgung:	2 x 1,5V Batterien TYP AA
Alarmlautstärke:	>85dB(A) bei 3 Metern
Energieverbrauch:	<4µA (Standby), >40mA (Alarm)
Wärmeempfindlichkeit:	ca. 54-70°C
Rauchempfindlichkeit:	0,122 – 0,189 db/m
Überwachungsfläche:	max. 60m²
Funkfrequenz:	433MHz
Abmessungen:	120 x 38 mm (DxH)
Vernetzung:	max. 15 Funk-Rauchwarnmelder vom Typ RMFUW
Funkreichweite:	max. 20m innerhalb eines Gebäudes (abhängig von örtlichen Begebenheiten) – ca. 100m im Freifeld

CE gemäß EN 14604, BS

Hersteller:
Ningbo Siterwell Electronics Co., LTD
No.76 Haichuan Road Chunangye Zone B, Jiangbei,
Ningbo, China

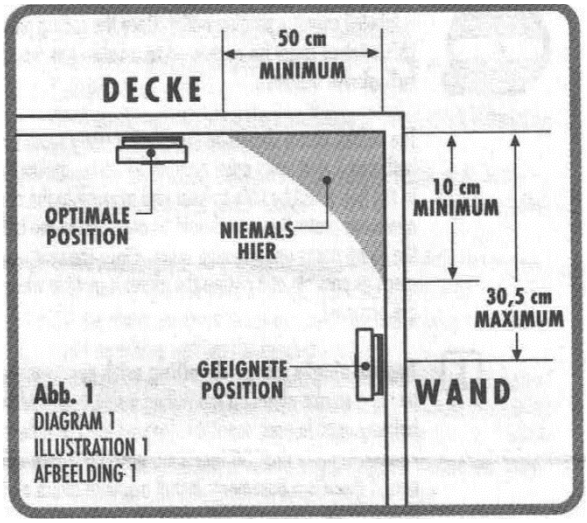
Distributor:
m-e GmbH modern-electronics
An den Kolonaten 37
D-26160 Bad Zwischenahn

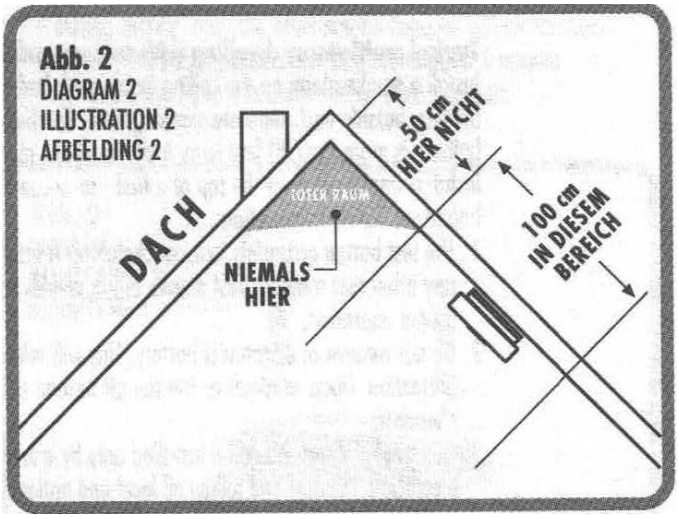
Montage Hinweise:

Die Installation sollte durch eine Fachkraft vorgenommen werden.
Arbeiten dürfen nur im spannungsfreien Zustand durchgeführt werden.
Verwenden Sie die beiliegenden Schrauben für die Befestigung. Drehen Sie die Schrauben vorsichtig an (bitte keinen Akkuschrauber verwenden!!!).
Rauchwarnmelder müssen in der Mitte des Raumes an der Decke montiert werden. Rauch steigt nach oben und verbreitet sich horizontal über die Decke. Eine Wandmontage sollte nach Möglichkeit vermieden werden.
Der Rauchwarnmelder sollte möglichst so angebracht werden, dass dieser mindestens 50 cm von jeder Seitenwand entfernt ist. Max. Deckenhöhe von 6 m nicht überschreiten! (Abb.1)

Irrtümer und Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom gelieferten Original abweichen.
Presto Vedder GmbH, Springer Straße 62, 58762 Altena

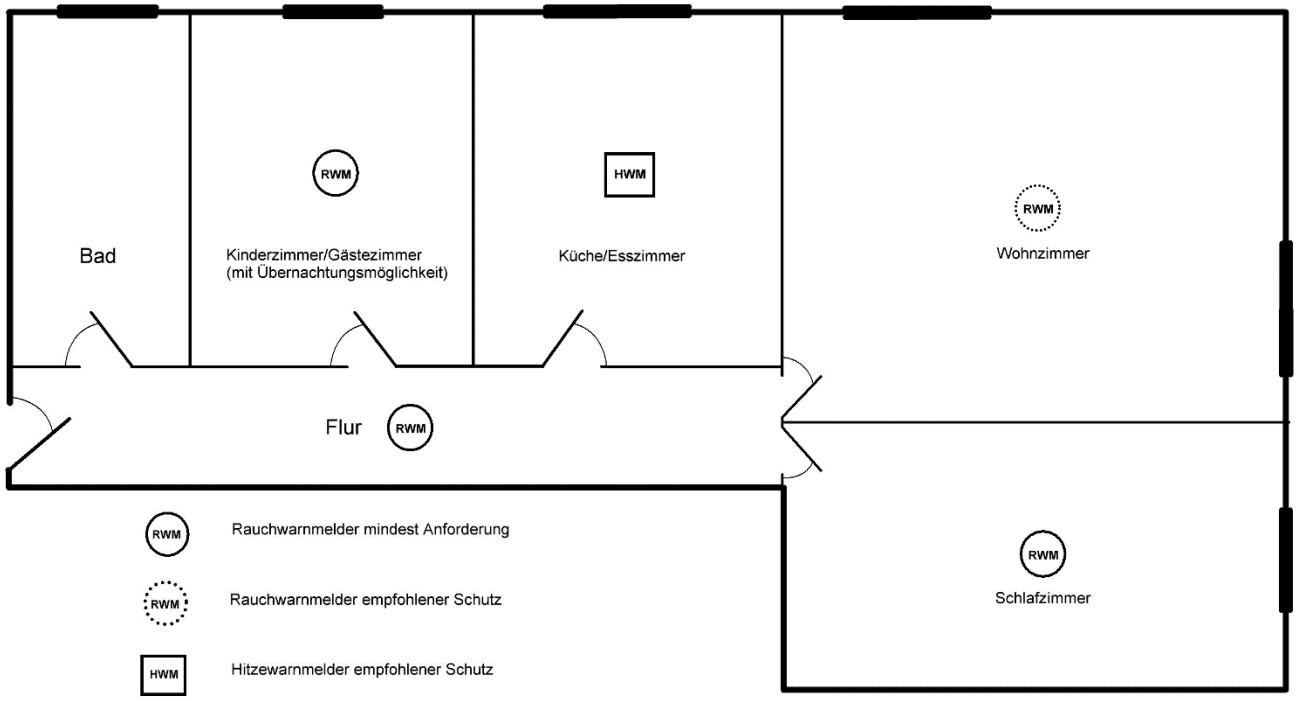
Nicht in unmittelbarer Nähe von Lampen/Leuchtstofflampen montieren. Es muss ein Mindestabstand von 50 cm eingehalten werden!
Max. Abstand zwischen zwei Rauchwarnmeldern in Fluren/größeren Räumen darf 15 m nicht überschreiten. Zur Stirnseite von Fluren sollte der Rauchwarnmelder im Abstand von maximal 7,5 m angebracht werden.
Bei abgeschrägten Decken muss der Abstand zwischen dem Rauchmelder und dem höchsten Punkt der Decke mind. 50 cm betragen! (Abb.2)





Die Montage kann mit Hilfe der beigefügten Schrauben und Dübel (5mm), oder alternativ mit einem separat zu bestellenden Klebepad erfolgen. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass der Melder nicht versehentlich abstürzen und dabei Personen verletzen kann.

Die Landesbauordnungen der einzelnen Bundesländer beinhalten die gesetzlich vorgeschriebene Mindestausstattung für Rauchwarnmelder.
Vorgeschrieben ist der Einsatz in sämtlichen Schlaf- und Kinderzimmern sowie Flure, die als Fluchtwege dienen. Rauchwarnmelder in Wohn- und Aufenthaltsräumen oder Hitzewarnmelder in Küchen erhöhen die Absicherung. Funkvernetzte Rauchwarnmelder bieten weitergehenden Schutz und sind ideal zur Alarmweiterleitung in größeren Wohneinheiten. (Nachfolgend eine beispielhafte Aufteilung)

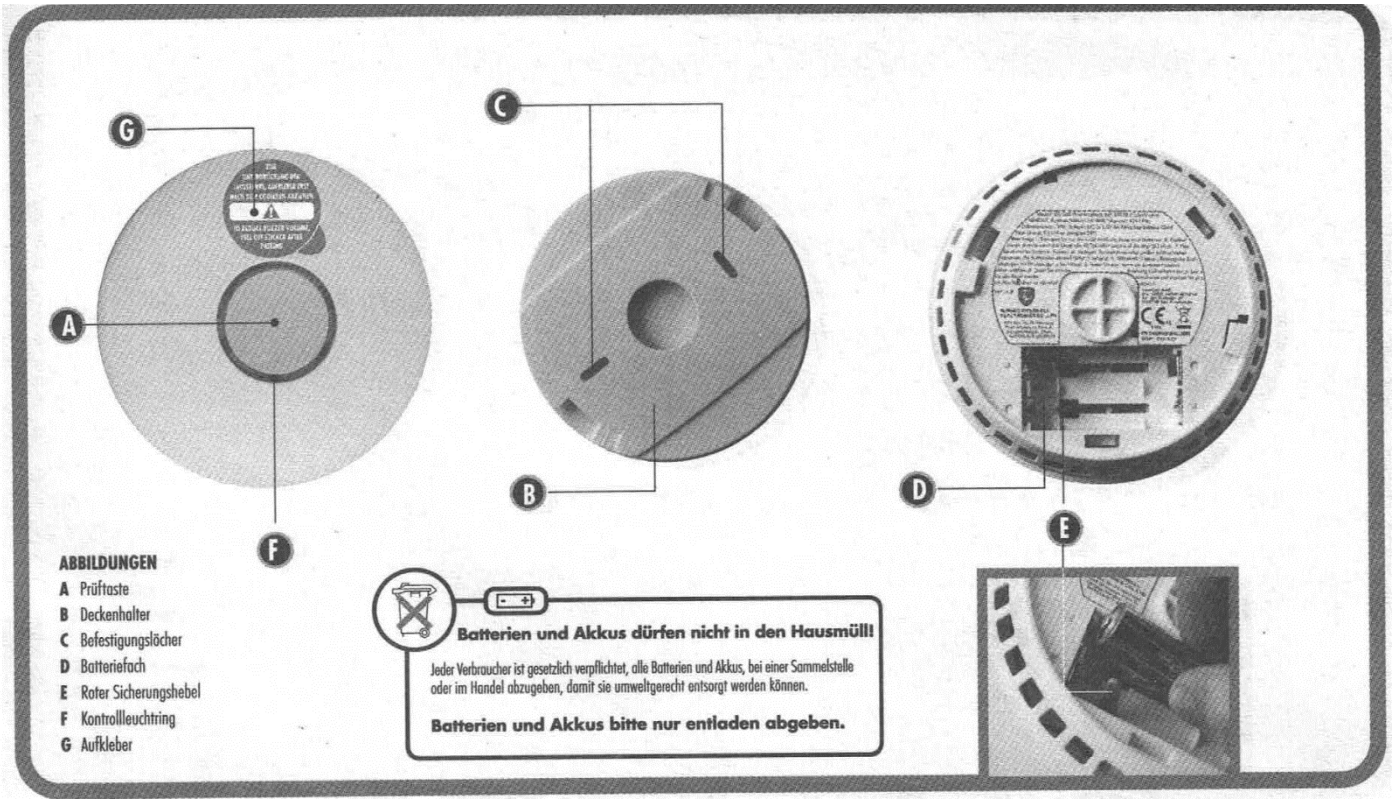


Irrtümer und Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom gelieferten Original abweichen.
Presto Vedder GmbH, Springer Straße 62, 58762 Altena

Rauchwarnmelder sollten nicht montiert werden….
..in Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit z.B. Badezimmer, Sauna
..in Küchen aufgrund der Dampfschwaden beim Kochen. Empfohlen ist hier ein Hitzewarnmelder
..in direkter Umgebung von offenen Feuerstellen oder Kaminen
..in sehr staubigen Räumen.
..in Wohnwagen oder ähnlichen Objekten

Wartungs- und Reinigungshinweise:

Es sollte ein wöchentlicher Funktionstest durchgeführt werden. Zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit befreien Sie den Rauchwarnmelder (Gehäuse und Luftschlitze) regelmäßig von Schmutz, Staub oder Spinnweben! Verwenden Sie hierzu am besten einen Staubsauger mit weicher Saugbürste oder ein weiches Reinigungstuch.
Öffnen Sie niemals das Gehäuse, um das Gerät evtl. von innen zu reinigen. Dadurch kann die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt werden! Ein Öffnen des Gehäuses bedeutet den Verlust des Gewährleistungsanspruchs!
Es wird ein regelmäßiger Austausch der Batterien empfohlen (1x jährlich empfohlen, ansonsten spätestens bei Ertönen des Signaltons). Nach dem Batteriewechsel muss der Melder auf seine Funktionsfähigkeit geprüft werden!



Um die Batterien einsetzen/austauschen zu können, muss das Melderoberteil vom Montagesockel (B) entfernt werden. Hierzu drehen Sie das Oberteil nach links (entgegen den Uhrzeigersinn). Legen die Batterien in das Batteriefach (D) ein (auf korrekte Polung achten!). Die Sicherungshebel müssen bei eingelegter Batterie darunterliegen.
Der rote LED- Leuchtring um die Testtaste leuchtet kurz auf und blinkt 3 Mal. Betätigen Sie die Testtaste (A) bis der Alarm ertönt.
Achtung: Der Alarmton des Rauchwarnmelders ist sehr laut! Schützen Sie Ihr Gehör!
Bitte ersetzen Sie die Batterie immer durch einen baugleichen Batterietyp, der die gleichen technischen Angaben aufweist, wie die verwendete Batterie. Verwenden Sie auf keinen Fall Akkus oder Netzgeräte zum Betrieb der Rauchwarnmelder!
Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern beinhalten wertvolle Rohstoffe.
Gleiches gilt für den gesamten Rauchwarnmelder. Daher sollten alle Komponenten dem Recycling-System zugeführt werden.

Erreichen die Batterien einen Zustand, wo diese den Melder nicht mehr sicher versorgen können, so wird dies durch einen wiederkehrenden Piepton und ein Blinken des LED- Leuchtrings angezeigt. Die Signalisierung wird 30 Tage lang alle 40 Sekunden wiederholt.

Irrtümer und Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom gelieferten Original abweichen.
Presto Vedder GmbH, Springer Straße 62, 58762 Altena

Inbetriebnahme:

Prüfen Sie beim Entfernen der Verpackung den Melder vor der Inbetriebnahme auf offensichtliche Beschädigungen.
Entfernen Sie das Melderoberteil vom Montagesockel durch Drehen des Oberteil nach links (entgegen den Uhrzeigersinn).
Befestigen/Montieren Sie den Montagesockel an der dafür vorgesehenen Stelle.
Legen Sie die Batterien in das Batteriefach ein. Der rote LED-Ring um die Testtaste leuchtet kurz auf und blinkt 3 Mal; damit ist der Melder aktiviert.
Setzen Sie das Melderoberteil wieder auf den Sockel auf.
Der LED-Ring leuchtet alle 40 Sekunden zyklisch auf. Dies signalisiert, dass der Rauchwarnmelder einen Selbsttest durchführt.

Funktionskontrolle:

Der Melder führt alle 40 sek. einen Selbsttest durch, was durch ein kurzes Aufleuchten des LED- Leuchtrings angezeigt wird.
Zusätzlich wird eine **wöchentliche** Funktionsprüfung des Melders empfohlen. Dafür betätigen Sie die Testtaste. Halten Sie die Taste gedrückt, bis der Alarmton des Rauchwarnmelders ertönt. (Der Alarmton ist sehr laut - Schützen Sie Ihr Gehör!)
Der Ton ertönt 3 Mal kurz hintereinander und der LED-Leuchtring leuchtet dabei.
Sobald Sie die Testtaste wieder loslassen, schaltet sich der Alarm automatisch aus.

Stummschaltung:

Achtung: Nehmen Sie jede Alarmierung des Rauchwarnmelders ernst und gehen Sie immer davon aus, dass ein Brand ausgebrochen ist oder sich in der Entstehungsphase befindet.
Im Falle eines Fehlalarmes, der nicht durch ein Feuer ausgelöst wurde (z.B. Dampfschwaden beim Kochen, dichter Zigarettenrauch), kann das Alarmsignal für ca. 10 min. unterbrochen werden.
Betätigen Sie zur Stummschaltung die Testtaste. Sorgen Sie dafür, dass die vermeintliche Ursache für den Fehlalarm beseitigt wird. Sollte die Umgebungsluft anschließen immer noch eine hohe Anzahl an Partikeln aufweisen, wird der Alarm erneut ausgelöst. Die Stummschaltfunktion lässt sich beliebig oft durch Drücken der Testtaste wiederholen. Die Stummschaltfunktion lässt sich durch erneutes Drücken der Testtaste einfach deaktivieren und der Alarm ist wieder hörbar. Bei übermäßig starker Rauchentwicklung ist diese Funktion nicht einstellbar.
Sollte kein Grund für einen Fehlalarm ersichtlich sein und eine Reinigung des Gerätes nicht zu einer Verbesserung führen, muss davon ausgegangen werden, dass ein technischer Defekt an dem Gerät vorliegt.
In diesem Falle ist ein Austausch des Gerätes empfohlen.

Vernetzung mehrerer Rauchwarnmelder:

Funk-Rauchwarnmelder sollten nur innerhalb einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses untereinander vernetzt werden!
Der Rauchwarnmelder RMFUW ist dazu geeignet, mit bis zu 30 weiteren Meldern des gleichen Typs per Funk verbunden zu werden.
Die Rauchwarnmelder sind herstellerseitig mit einem Code versehen, wobei insgesamt über 60.000 Codierungen verwendet werden können. Werden Funk-Rauchwarnmelder miteinander verbunden, wird der Code des einen Melders durch die anderen Melder übernommen.
Bei bereits vernetzten Funk-Rauchwarnmeldern, übernimmt der neue Melder den bereits bestehenden Code.

Hinweis: Damit die Rauchwarnmelder untereinander vernetzt werden können, muss ein Melder in den „Sendemodus“ versetzt werden und die anzulernenden Melder in den „Lernmodus“!

1. Nehmen Sie einen Funk-Rauchwarnmelder und halten Sie die Testtaste für ca. 16 sek. gedrückt, bis der LED-Ring durchgängig rot leuchtet. Lassen Sie die Testtaste dann sofort los. Der Melder befindet sich jetzt für ca. 30 sek. im Sendemodus. In dieser Zeit können Sie bis zu 30 Melder mit diesem Melder verbinden.

2. Betätigen Sie bei einem beliebigen Funk-Rauchwarnmelder die Testtaste für ca. 5 sek., bis der LED-Leuchtring rot leuchtet. Lassen Sie die Taste danach sofort los. Der Melder befindet sich im Lernmodus.

3. Wenn die Vernetzung der beiden Funk-Rauchwarnmelder erfolgreich war, wird dies durch ein Blinken des LED-Leuchtrings (ca. 2 sek.) an beiden Geräten signalisiert. Der Melder im Sendemodus kehrt in diesen Modi zurück und die LED leuchtet wieder kontinuierlich, für den Rest der Sendemodus-Zeit.

4. Wiederholen Sie den Vorgang aus Punkt 2/3 für weitere Funk-Rauchwarnmelder, welche mit eingebunden werden sollen.

Irrtümer und Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom gelieferten Original abweichen.
Presto Vedder GmbH, Springer Straße 62, 58762 Altena

5. Die Melder, welche sich im Lernmodus befunden haben, fangen nach Beendigung des Vernetzungsvorgangs selbsttätig an zu piepen. Es handelt sich hierbei zum einen um einen Testalarm und gleichzeitig um eine Prüfung der Funkverbindung der verbundenen Melder untereinander. Dieser Piepton hält ca. 1 Min. an und darf nicht unterbrochen werden, da ansonsten die Konnektivitätsprüfung nicht abgeschlossen wurde und nicht garantiert werden kann, dass Alarme sicher zwischen den Meldern übertragen werden.

6. Wird 30 sek. nach Abschluss des letzten Testalarms keine weitere Rückmeldung eines Funk-Rauchwarnmelders erkannt, erlischt das Licht des LED- Leuchtrings des Funk-Rauchwarnmelder, welcher sich im Sendemodus befand. Mit einem kurzen Piepton wird angezeigt, dass der Melder in den Standby-Modus wechselt.

7. Warten Sie danach mind. 30 sek.
   Anschließend müssen Sie unbedingt prüfen, ob alle Funk-Rauchwarnmelder miteinander vernetzt wurden. Dazu betätigen Sie an einem beliebigen Melder die Testtaste für mind. 30 sek. Während dieser Zeit ertönt der Alarm und der LED- Leuchtring leuchtet. (Achtung: der Alarmton ist sehr laut – schützen Sie Ihr Gehör).
   Nach ca. 32 sek. sollten alle vernetzten Funk-Rauchwarnmelder ebenfalls einen Piepton abgeben. (Voraussetzung ist, dass sich alle Melder in Funkreichweite befinden!)
   Dieser Testalarm dauert ca. 1 Min. und schaltet sich selbsttätig aus – Alternativ können Sie durch Betätigen der Testtaste jedes einzelnen Melders diesen Test abbrechen.

RESET Modus:

Im Falle, dass ein neuer Zufallscode vergeben werden muss, wird der Rauchwarnmelder in den RESET Modus versetzt. Betätigen Sie hierzu die Testtaste für ca. 16-18 sek. . Der Rauchwarnmelder wird, während Sie die Taste gedrückt halten, mehrmals hintereinander piepen und der LED-Leuchtring blinkt und leuchtet anschließend durchgängig rot. Halten Sie die Testtaste weiter gedrückt, bis der LED-Leuchtring in kurzen Abständen blinkt. Lassen Sie die Testtaste danach sofort los. Der LED-Leuchtring leuchtet durchgängig rot. Drücken Sie die Testtaste anschließend zweimal kurz hintereinander. Es ertönt ein kurzer Piepton; damit ist der RESET-Modus aktiviert worden und erfolgreich abgeschlossen.

Wechseln Sie immer nur aus dem Standby-Modus in den RESET-Modus!

Alarmtöne:

Rauchalarmsignal lokal:	Ton 0,5s - Pause 0,5s - Ton 0,5s - Pause 0,5s - Ton 0,5s - Pause 1,5s > LED- Leuchtring blinkt, danach Wiederholung der Tonsequenz von vorn
Wärmealarmsignal lokal:	Ton 0,2s - Pause 0,1s > LED blinkt, danach Wiederholung der Tonsequenz von vorn
Funkalarmsignal:	Ton - Ton - Ton - Pause 1,2s > LED blinkt, danach Wiederholung der Tonsequenz von vorn

Irrtümer und Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom gelieferten Original abweichen.
Presto Vedder GmbH, Springer Straße 62, 58762 Altena